

## Spaltung in der Gesellschaft?



Es ist dieses Gefühl, dieses Gefühl, dass es eine Spaltung in der Gesellschaft gibt. Dass Meinungen, Einstellungen, Standpunkte immer extremer, immer polarisierender werden. Dass Debatten und Diskussionen immer eskalativer werden. Dass sich Gräben auftun zwischen den Menschen, die immer unüberwindbarer und unversöhnlicher scheinen. Dass es ein Schwarz-Weiß-Denken gibt. Eine Tendenz zum „Meine Meinung ist besser“, „Ich habe Recht“, „Du bist falsch“.

Ist es nur ein Bauchgefühl? Ein konstruiertes Problem von Soziologen? Erstmals hat die Uni Münster in einer Studie empirisch belegt: Ja, es gibt eine Spaltung in der Gesellschaft. Eine internationale Bevölkerungsumfrage des Exzellenzclusters „Religion und Politik“ ergab, dass es eine identitätspolitische Spaltung europäischer Gesellschaften in zwei verfestigte Lager von substantieller Größe gibt, wie es in einer Pressemitteilung heißt.

Doch, woran liegt es? Diese Lagerbildung. Das Ja-Nein, das Schwarz-Weiß-Denken, das Beharren auf dem eigenen Standpunkt? Das Emotionalisieren, die Aggression? An der Pandemie? An den Sozialen Medien, die durch Like und Dislike nur Raum für Ja und Nein, Schwarz und Weiß bieten. Keinen Raum für Schattierungen lassen, für ein Vielleicht?

Auf der einen Seite scheint die Gesellschaft offener und toleranter zu sein, als je zuvor. Scheint der Einzelne freier und unbestimmter leben zu können. Scheint alles möglich. Auf der anderen Seite scheint die Basis, das Gespräch, die Diskussion, die Grundlage für eine funktionierende Demokratie verloren gegangen zu sein.

Doch, wie gelingt es, diese Spaltung zu überwinden? Eine neue Diskussionskultur zu etablieren? Ein respektvolles, wertschätzendes Miteinander zu leben?

Text: Ronja Goy Foto: Jose Carlos Pinheiro (Bild, Detail) / arteportasabertas.com / Peter Weidemann aus Pfarrbriefservice.de

## Die Rolle der Religionen

In der öffentlichen Wahrnehmung wird Religion häufig und zu einseitig als Ursache für Gewalt und Krieg gesehen. Ihre ungeheure friedensfördernde Kraft hingegen wird unterschätzt. Was gilt, ist: Im Kontext von Gewaltkonflikten kann Religion ambivalent wirken. Religion ist selten die eigentliche Konfliktursache, kann aber in Konflikten instrumentalisiert werden.

### Friedenspotenzial von Religion

Über 80 Prozent der Weltbevölkerung sind religiös. In einer sich rasch wandelnden Welt bietet Religion Orientierung und einen wichtigen Bezugsrahmen. Religion kann aufgrund ihrer spirituellen Kraft Menschen auf dem Weg zu Akzeptanz, Heilung, Versöhnung, Vergebung und einem Neuanfang unterstützen. *Fortsetzung auf S. 7*



*Oft genug sind Geburtstagsfeiern oder Ehejubiläen im Freundeskreis ausgefallen, jetzt endlich konnten sich alle wieder treffen, erzählen, anstoßen, fröhlich sein.*

*Aber es gibt ja eine bestimmte Reihenfolge im Jahreslauf, die sich auch in den Pandemiezeiten nicht verändert hat. Der nächste Geburtstag nach dem von mir Ende September mitgefeierten ist mein Geburtstag. Das war in den letzten Jahrzehnten immer so.*

*Mein 70-ster im Januar ist diesmal auch das markante Zeichen des nahen Ruhestandes. Den habe ich dem Erzbischof von Paderborn bereits angezeigt.*

*Die Stelle als Pfarrer der Herz Jesu Gemeinde und als Leiter des Pastoralverbundes Stockkämpen ist zur Zeit ausgeschrieben. Das Schreiben haben alle Priester erhalten mit dem Hinweis, sich bei mir oder beim neuen Dechanten nach den Besonderheiten, den Schönheiten, den Anforderungen des Pastoralen Raumes erkundigen zu können.*

*Der Erzbischof hat meinen Stellenverzicht zum 1. Juli 2022 angenommen. Bis dahin wird wohl auch der Umzug in die neue Wohnung außerhalb des Pastoralverbundes erfolgt sein.*

*Für den zukünftigen Nachfolger muss das Pfarrhaus renoviert werden, nach knapp 30 Jahren ohne größere Zwischenrenovierung werden so manche Arbeiten notwendig werden.*

*Für mich beginnt jetzt die Zeit, in der ich leise zu mir sage: Letztes Mal hier Erntedank, letztes Mal Allerheiligen, letztes Mal GPR- und KV Wahlen, letztes Mal Advent und Weihnachten, letztes Mal ....*

*Aber es fallen mir dann auch die unzählbaren wunderbaren Momente und Ereignisse ein, die fröhlichen und die traurigen, die sich im Laufe der Jahre als Erinnerung angesammelt haben.*

*Sicherlich für die Zukunft ein wertvoller Schatz!*  
Josef Dieste



Sonntag	17.10.2021			<b>29. Sonntag im Jahreskreis</b>
		10.00 Uhr	Borgholzhausen	Hi. Messe
		10.00 Uhr	Halle	Hi. Messe
		11.15 Uhr	Steinhagen	Hi. Messe zum Patronatsfest
		11.15 Uhr	Versmold	Hi. Messe
		11.15 Uhr	Werther	Wort-Gottes-Feier
		13.00 Uhr	Steinhagen	Taufe
		17.00 Uhr	Versmold	Hi. Messe in kroatischer Sprache
Montag	18.10.2021	15.00 Uhr	Stockkämpen	<b>Hi. Lukas, Evangelist</b> Hi. Messe, <i>anschl. Seniorennachmittag</i> (In <b>Stockkämpen</b> : 3 G Regel: Geimpft, Genesen, Getestet! Teilnahme bitte nur mit Nachweis!)
Dienstag	19.10.2021	18.00 Uhr	Versmold	Hi. Messe
Mittwoch	20.10.2021	18.00 Uhr	Stockkämpen	Hi. Messe (In <b>Stockkämpen</b> : 3 G Regel: Geimpft, Genesen, Getestet! Teilnahme bitte nur mit Nachweis!)
		18.30 Uhr	Steinhagen	Hi. Messe
Donnerstag	21.10.2021	18.00 Uhr	Brincke	Hi. Messe
Freitag	22.10.2021	09.00 Uhr	Halle	<b>Hi. Johannes Paul II, Papst</b> Hi. Messe
		18.00 Uhr	Versmold	Hi. Messe
Samstag	23.10.2021			<b>30. Sonntag im Jahreskreis</b>
		16.30 Uhr	Werther	Dankgottesd. zur Silberhochzeit
		17.00 Uhr	Halle	Hi. Messe
Sonntag	24.10.2021	18.30 Uhr	Steinhagen	Hi. Messe
		10.00 Uhr	Borgholzhausen	Hi. Messe
		10.00 Uhr	Halle	Wort-Gottes-Feier
		10.00 Uhr	Steinhagen	Hi. Messe
		11.15 Uhr	Versmold	Hi. Messe
		11.15 Uhr	Werther	Hi. Messe
14.00 Uhr	Borgholzhausen	Taufe		

Montag	25.10.2021	15.00 Uhr	Halle	Hi. Messe (im Marienheim), <i>anschl. Seniorennachmittag</i> (Bitte 3-G-Regel beachten!)
Dienstag	26.10.2021	09.00 Uhr 15.30 Uhr 16.30 Uhr 17.00 Uhr	Versmold Versmold Halle Versmold	Hi. Messe  Tauberinnerungsgottesdienst der Kommunionkinder  Tauberinnerungsgottesdienst der Kommunionkinder  Tauberinnerungsgottesdienst der Kommunionkinder
Mittwoch	27.10.2021	15.00 Uhr 18.00 Uhr 18.30 Uhr	Steinhagen Stockkämpen Steinhagen	Wort-Gottes-Feier, <i>anschl. Seniorennachmittag</i> Hi. Messe (bitte 3-G-Regel beachten!) Hi. Messe
Donnerstag	28.10.2021	16.30 Uhr 18.00 Uhr	Steinhagen Brincke	 <b>Hi. Simon u. Hi. Judas, Apostel</b> Tauberinnerungsgottesdienst der Kommunionkinder Hi. Messe
Freitag	29.10.2021	09.00 Uhr 18.00 Uhr	Halle Versmold	Hi. Messe Hi. Messe
Samstag	30.10.2021	11.00 Uhr 17.00 Uhr 18.30 Uhr	Brincke Halle Steinhagen	<b>31. Sonntag im Jahreskreis</b> Taufe Hi. Messe Hi. Messe
Sonntag	31.10.2021	10.00 Uhr 10.00 Uhr 11.15 Uhr 11.15 Uhr 15.00 Uhr	Halle Steinhagen Versmold Werther Borgholz.	Hi. Messe Hi. Messe Hi. Messe Hi. Messe  Familienmesse: Jubiläum 50 Jahre Kirche
Montag	01.11.2021	10.00 Uhr 10.00 Uhr 11.15 Uhr 11.15 Uhr 16.15 Uhr 17.00 Uhr 17.00 Uhr 16 + 18 Uhr	Borgholzhausen Halle Steinhagen Versmold Stockkämpen Stockkämpen Werther Halle	<b>Allerheiligen</b> Hi. Messe mit Gedenken der Verst. des vergangenen Jahres Hi. Messe Hi. Messe mit Gedenken der Verst. des vergangenen Jahres Hi. Messe, <i>anschl. Gräbersegnung auf dem Friedhof</i> Gedenkfeier auf dem Friedhof mit Gräbersegnung Hi. Messe (3-G-Regel beachten!) Hi. Messe mit Gedenken der Verst. des vergangenen Jahres Konzert Haller Bachtage „Geliebte Alma“
Dienstag	02.11.2021	09.00 Uhr 18.00 Uhr	Halle Versmold	<b>Allerseelen</b> Hi. Messe mit Gedenken der Verst. des vergangenen Jahres Hi. Messe mit Gedenken der Verst. des vergangenen Jahres
Mittwoch	03.11.2021	15.30 Uhr 17.00 Uhr 18.30 Uhr	Werther Stockkämpen Steinhagen	 Tauberinnerungsgottesdienst der Kommunionkinder Hi. Messe (bitte 3-G-Regel beachten!) Hi. Messe
Donnerstag	04.11.2021	16.30 Uhr 18.00 Uhr	Borgholz. Brincke	 Tauberinnerungsgottesdienst der Kommunionkinder Hi. Messe
Freitag	05.11.2021	09.00 Uhr 15.00 Uhr 18.00 Uhr	Halle Halle Versmold	Hi. Messe am Herz Jesu Freitag Zeit zur Anbetung Hi. Messe am Herz Jesu Freitag
Samstag	06.11.2021	14.00 Uhr 17.00 Uhr 18.30 Uhr	Werther Halle Steinhagen	<b>32. Sonntag im Jahreskreis</b> Taufe Hi. Messe Hi. Messe
Sonntag	07.11.2021	10.00 Uhr 10.00 Uhr 11.15 Uhr 11.15 Uhr 17.00 Uhr	Borgholzhausen Halle Steinhagen Versmold Werther Versmold	Hi. Messe Hi. Messe  Hi. Messe <i>Kinderkirche im Pfarrheim</i> Wort-Gottes-Feier Hi. Messe Hi. Messe in kroatischer Sprache

## Herz-Jesu

Bismarckstr. 6  
33790 Halle  
05201 - 9 71 93 80



Für die Nutzung des Gemeindezentrums OASE ist ein Nachweis über die vollständige Impfung, Genesung oder ein negativer Testnachweis (Bürgertest) erforderlich!

### Samstag, 30.10.

9.30 Uhr Treffen Kommuniongruppe

### Mittwoch, 3.11.

14.00 Uhr Frauenwanderung

### Dienstag, 02.11.

19 Uhr Meditatives Tanzen

### Donnerstag, 28.10.

20 Uhr Chorprobe GAM

### Donnerstag, 4.11.

17 Uhr Treffen Kommuniongruppe

20 Uhr Chorprobe GAM

### Samstag, 6.11.

15 Uhr Treffen Kommuniongruppe

## Feste Stimme gesucht

Die Tagespflege im Haus Verein Daheim sucht für die Gesangsrunden Sängerin oder Sänger mit sicherer Stimme. Weitere Auskunft über das Pfarrbüro.

## Ehrenamtliche gesucht...

An dieser Stelle einmal ein herzlicher Gruß aus dem Marienheim! Mittlerweile hat sich auch in unserer Einrichtung des Vereins kath. Altenhilfeeinrichtungen (VKA) ein gewisses Maß an Routine im Alltag mit einer Pandemie eingestellt. Nichtsdestotrotz wird vieles weiterhin schmerzlich vermisst. Spürbar ist dies beispielsweise am Verlust zahlreicher Ehrenamtlicher, die mit ihren vielfältigen Aktivitäten Leben in unser Haus gebracht haben. Viele ehrenamtliche Mitarbeiter:innen haben im Zuge der Covid 19 Pandemie ihren Dienst verständlicherweise beendet. Zu groß war und ist die Sorge, vielleicht selbst angesteckt zu werden oder umgekehrt ein Risiko für die Bewohner:innen darzustellen. Auch wenn die Infektionsgefahr grundsätzlich natürlich weiter besteht, sind Besuche und Aktivitäten unter Einhaltung der bekannten Hygiene- und Schutzmaßnahmen möglich. Daher werbe ich an dieser Stelle um neue Ehrenamtliche für das Marienheim. Die Einsatzmöglichkeiten sind breit gefächert: regelmäßige Besuche einzelner Bewohner:innen, Spaziergänge, Zeitungs- oder Spielerunden, Betreuung unseres kleinen Kiosks, Unterstützung bei Festen,

Waffelbacken/Cafeteria Dienst (eines fernen Tages...) u.v.m. – je nach persönlichen Interessen der ehrenamtlich Tätigen. Selbstverständlich stehen wir hauptamtliche Fachkräfte Ihnen während der Einarbeitungszeit und darüber hinaus mit Rat und Tat zur Seite!

Bei Interesse und Rückfragen melden Sie sich gern bei Annette Niestrath-Groß oder Anke Radojewski im Sozialdienst des Marienheims, 05201 811329, per mail a.niestrath-gross@vka-pb.de

## Meditatives Tanzen

- und dann wachsen mir Flügel -

In der Verbindung von Leib- und Seelsorge spiegeln sich uralte Traditionen, die einladen, zur Ruhe zu kommen, sich achtsam zu bewegen/zu tanzen, sich selbst wahrzunehmen und neue Kraft und Zuversicht zu speichern.

„Tue deinem Leib etwas Gutes, damit die Seele Lust hat, darin zu wohnen.“

*Teresa v. Avila*

Die nächsten Termine:

Dienstag 02.11.2021 und

Dienstag 07.12.2021 jeweils um 19 Uhr in der Oase, Gemeindezentrum der Kath. Kirchengemeinde Herz-Jesu, Schulstr. 16 33790 Halle mit Ursula Steinhaus.

(Bitte die 3-G-Regel beachten)

Kostenausgleich pro Abend: 5,- €

(dieser Beitrag wird komplett einem Kinder-Hospiz gespendet)

Keine Vorkenntnisse nötig.

Bitte bequeme Schuhe (z. B. Gymnastikschuhe) mitbringen.

## Haller Bach Tage—nachgeholt

„Geliebte Alma!“ – Hommage an Alma Mahler; Werke von Haydn, Mahler und Zemlinsky

Alma Mahler war eine der schillerndsten Persönlichkeiten der Musik-, Kunst- und Literaturszene in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Ihre große musikalische Begabung hat sie, als Frau ihrer Zeit, nicht professionell ausgebaut. Von ihrem kompositorischen Schaffen, das keineswegs unbedeutend war, ist das meiste bis heute verschollen geblieben. Die Ehefrau des Komponisten und Dirigenten Gustav Mahler, nach dessen Tod des Architekten Walter Gropius und danach des Dichters Franz Werfel hatte in ihrer Jugend persönlichen Umgang mit dem Maler Gustav Klimt und dem Komponisten (ihrem Kompositionslehrer) Alexander von Zemlinsky. Anlässlich seines 150. Geburtstages 2021 umkreist das Minguet Quartett mit dem Programm „Geliebte Alma!“ ihr musikalisches Umfeld in Wien, eröffnet durch Haydn, dem Wegbereiter, gefolgt von Mahlers Sehnsuchtsgejang und ge-

krönt von Zemlinskys großartigem leidenschaftlichen Streichquartett.

Das Minguet Quartett - gegründet 1988 - zählt heute zu den international gefragtesten Streichquartetten und gastiert in allen großen Konzertsälen der Welt, wobei seine so leidenschaftlichen wie intelligenten Interpretationen für begeisternde Hörerfahrungen sorgen – „denn die Klang- und Ausdrucksfreude, mit der das Ensemble die Werke zur Sprache bringt, belebt noch das kleinste Detail“ (Frankfurter Allgemeine Zeitung). Namenspatron ist Pablo Minguet, ein spanischer Philosoph des 18. Jahrhunderts, der sich in seinen Schriften darum bemühte, dem breiten Volk Zugang zu den Schönen Künsten zu verschaffen: Das Minguet Quartett fühlt sich dieser Idee mehr denn je verpflichtet.

Ausführende: Minguet-Quartett

Ulrich Isfort, Violine 1

Annette Reisinger, Violine 2

Tony Nys, Viola

Matthias Diener, Violoncello

Veranstaltungsort: Herz-Jesu-Kirche, Halle (Westf.); 16.00 + 18.00 Uhr

Einzelheiten zum Kartenverkauf der Haller Bach-Tage, Auskünfte und Programme online unter: [www.haller-bach-tage.de](http://www.haller-bach-tage.de) oder im Kulturbüro der Stadt Halle (Westf.), Ravensberger Str. 1, 33790 Halle (Westf.), Telefon (0 52 01) 183-171, E-Mail: [kulturbuero@hallewestfalen.de](mailto:kulturbuero@hallewestfalen.de)

## Grüße aus der Tagespflege im Marienheim!

Liebe Gemeindemitglieder, unter „normalen Umständen“ würden wir Sie an dieser Stelle zum traditionellen Tag der offenen Tür im November in die Tagespflege Marienheim einladen.

Auf Grund der „Corona-Situation“ sehen wir aber auch in diesem Jahr davon ab. Dennoch möchten wir Sie auf diesem Weg an unserem Leben in der Tagespflege Marienheim teilhaben lassen.

Nachdem wir im letzten Jahr für einige Monate schließen mussten und dann mit „angezogener Handbremse“ wieder öffnen durften, finden wir langsam in den gewohnten Alltag zurück.

Dafür sind wir sehr dankbar!

Für uns und unsere Gäste bedeutet das, wieder mehr Aktivitäten durchführen zu können und auch wieder neue Gäste begrüßen zu dürfen.

Ältere Menschen mit Pflegebedarf (Pflegegrad 2-5) erfahren in der Tagespflege qualifizierte, fachliche Hilfe und werden durch vielfältige Angebote in ihren Möglichkeiten gestärkt. Sie erleben in einer familiären Atmosphäre abwechs-

lungreiche Stunden in Gemeinschaft und können neue Kontakte knüpfen. Für die pflegenden Angehörigen entsteht so ein wichtiger Zeitraum des „Atemholens,“ um die Pflege Zuhause erbringen zu können. In pflegefachlichen Fragen finden sie in der Tagespflege sofort fachliche Beratung. Die Pflegekasse unterstützt dieses Hilfsangebot mit eigenem Budget für die Tagespflege deutlich, so dass der größte Teil der Kosten abgedeckt ist. Für weitere Fragen rund um einen Tagespflegeaufenthalt melden Sie sich gerne in der Tagespflege Marienheim: 05201/8113-44, Ansprechpartnerin: Rita Willmann oder Doris Klima.



### St. Michael

Ravensberger Str. 62  
33824 Werther  
05201 - 9 71 93 80

*Für die Nutzung des Pfarrheims ist ein Nachweis über die vollständige Impfung, die Genesung oder ein negativer Testnachweis (Bürgertest) erforderlich!*

**Mittwoch, 3.11.**

15.30 Uhr Treffen Kommuniongruppe

### In dir ist Freude, in allem Leide

Besinnliche Trompeten- und Orgelmusik zu den Gedenktagen Bestattungen Fa. Küstermannlädt ein: Im November gedenken wir unserer Verstorbenen in besonderer Weise. Lassen Sie sich zu einer besonderen Gedenkstunde in die katholische Kirche St. Michael in Werther einladen. Hören Sie klassische und moderne Musikstücke aus unterschiedlichen Zeiten, von Arien und Choralen bis zu Spirituals, von Bach und Händel bis James P. Carrel, von Air bis Amazing Grace und Just a closer walk with Thee. Pfarrer Josef Dieste beschließt den Abend mit einem ermutigenden Segenswort.

Termin: Samstag, 30. Oktober 2021, 17.00 Uhr

Trompete: Rainer Petrasch, Orgel: Hauke Ehlers

Ort: Kath. Kirche St. Michael, Ravensberger Str. 62

Eintritt: 10 € Kartenvorverkauf ab sofort in der Geschäftsstelle Bestattungen Küstermann in der Nordstraße 9, mittwochs 10-12 Uhr, freitags 15-17 Uhr, nach telefonischer Vereinbarung unter 05203 88 45 99 oder in der Buchhandlung Lesezeichen, Ravensberger Str. 41, 33824 Werther

### Gemeindetreff am 14.11.2021

Nach einer langen Pause ist es mit der 3-G-Regel wieder möglich, einen Gemeindetreff stattfinden zu lassen. Dazu laden wir alle Interessierten am Sonntag, den 14.11.21 nach dem Gottesdienst herzlich ins Gemeindehaus ein. In gemütlicher Runde wollen wir uns wieder in Gesprächen austauschen und Gemeinschaft erleben.

### Weihnachtsbaum gesucht!

Die St. Michael-Kirche in Werther sucht noch einen Weihnachtsbaum für dieses Jahr. Angebote bitte an Andreas Herschel, 05203/88 45 66, andreasher-schel@aol.com oder über das Pfarrbüro.

### St. Johannes Ev. Stockkämpen

Eichenweg 24  
33790 Halle  
05201 - 9 71 93 80



*Für die Nutzung des Pfarrheims ist ein Nachweis über die vollständige Impfung, die Genesung oder ein negativer Testnachweis (Bürgertest) erforderlich!*

### Senioren treffen sich wieder!

Am Montag, 18. Oktober findet nach langer Pause wieder ein Seniorennachmittag statt. Beginn ist um 15 Uhr mit der Hl. Messe in der Kirche. Anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrheim. Bitte beachten: Für die Teilnahme gilt: Geimpft-Genesen oder Getestet.

### Mittwochs wieder 17.00 Uhr

aber mit 3-G!

Die Werktagmesse am Mittwoch wird wieder in Stockkämpen nach der Umstellung auf die Winterzeit - also ab 3.11. - eine Stunde früher gefeiert, Beginn also um 17.00 Uhr! Bitte beachten: Bei Gottesdiensten in Stockkämpen wird die 3-G-Regel angewendet. Es kann also nur teilnehmen, wer entweder geimpft, genesen oder getestet ist! Nachweise sind bitte mitzubringen.

### Kümmerner/Küster (m/w/d) für Stockkämpen gesucht

Wir suchen jemanden, der sich um alle anfallenden Dinge rund um Pfarrheim, Parkplatz und Kirchplatz kümmert. Dazu gehören zum Beispiel die Pflege und Reinigung der Außenanlagen, das Rasenmähen, die Laubentsorgung, Absprachen bei Vermietungen und kleine

Reparaturen. Idealerweise bringen Sie Engagement, handwerkliches Geschick und die Eigenschaften eines Allrounders mit.

Der Beschäftigungsumfang beträgt 3 Stunden pro Woche, die Vergütung erfolgt gemäß der Kirchlichen Arbeits- und Vergütungsordnung (KAVO).

Eine Zusammenlegung mit der Küstertätigkeit auf dann insgesamt 8,5 Wochenstunden ist grundsätzlich vorstellbar.

Zu den Aufgaben als Küster gehören alle anfallenden Tätigkeiten in und um die Kirche. Hauptaufgaben sind die Vor- und Nachbereitung der dort stattfindenden Gottesdienste und das Kümmern um den Kirchenschmuck und bestimmter Außenanlagen.

Wenn Sie Interesse oder weitere Fragen haben, sprechen Sie gerne unseren Verwaltungsleiter (Thomas Rudolph, Tel.: 0151 15 62 25 64) an.



### St. Hedwig

St.-Hedwig-Str. 12  
33803 Steinhagen  
05204 - 22 74

montags 19.30 Uhr Kirchenchorprobe  
mittwochs 19 Uhr Chorprobe 4laut  
donnerstags 15-18 Uhr Ratzefummel-mobil (Verkauf im Laden, Am Markt)

*Für die Nutzung des Pfarrheims ist ein Nachweis über die vollständige Impfung, die Genesung oder ein negativer Testnachweis (Bürgertest) erforderlich!*

**Dienstag, 26.10.**

16.30 Uhr Treffen Kommuniongruppe

**Mittwoch, 27.10.**

15 Uhr Seniorennachmittag

**Dienstag, 2.11.**

16.30 Uhr Treffen Kommuniongruppe

**Donnerstag, 4.11.**

15.15 Uhr Treffen Kommuniongruppe

**Samstag, 6.11.**

10.30 Uhr Treffen Kommuniongruppe

### Senioren treffen sich

Am Mittwoch, 27.10. findet wieder ein Seniorennachmittag statt. Beginn ist um 15 Uhr mit einer Wort-Gottes-Feier mit Gemeindefereferent Simon Wolter.

Anschließend sind alle zum gemütlichen Beisammensein im Pfarrheim bei Kaffee und Kuchen eingeladen.

Bitte beachten: Für die Teilnahme gilt: Geimpft-Genesen oder Getestet.



### St. Michael

Kämpenstr. 8  
33775 Versmold  
05423 - 24 35

*Für die Nutzung des Gemeindezentrums ist ein Nachweis über die vollständige Impfung, die Genesung oder ein negativer Testnachweis (Bürgertest) erforderlich!*

### St. Marien und St. Nikolaus

Rosenberger Str. 1  
Borgholzhausen  
05423 - 24 35



*Für die Nutzung des Gemeindezentrums ist ein Nachweis über die vollständige Impfung, die Genesung oder ein negativer Testnachweis (Bürgertest) erforderlich!*

### 50 Jahre Kirche Borgholzhausen Feier verschoben auf Sonntag, 31.10.

Am 23. Oktober 1971 wurde die Kath. Kirche in Borgholzhausen durch Weihbischof Paul Nordhues aus Paderborn geweiht. Dieser 50. Weihetag lädt zu einem kurzen Blick in die Geschichte ein:

In der heute evangelischen Pfarrkirche aus dem Jahr 1196 wurde 1624 noch katholischer Gottesdienst gefeiert.

Ab 1674 wurden die Sakramente in der der Schlosskapelle auf Haus Brincke gespendet, dort war ab 1723 ständig ein Hausgeistlicher, zeitweilig ein Franziskaner aus Bielefeld. 1946 wurde ein Seelsorgebezirk Borgholzhausen-Brincke in der Pfarrei Stockkämpfen errichtet.

1957 wurde eine erste Kirche Mariä Himmelfahrt errichtet. Ein Teil der alten Kirche dient heute noch als Werktagkapelle, Saal, Sakristei und Jugendraum. 1971 wurde die heutige Kirche geweiht. Die kleine Diasporakirche aus dem Jahr 1956/1957 war zu klein geworden. Durch Architekt Otto Weicken entstand das neue, aus Sichtbeton errichtete Gotteshaus. Seit Juni 2020 steht es unter Denkmalschutz.

Wegen der Ferienzeit wird der Festgottesdienst nun - anders als in den letzten Pfarrnachrichten angekündigt - am Sonntag, 31. Oktober um 15 Uhr gefeiert, anschließend ist ein Empfang an ggf. auch in der größten Kirche des Pastoralverbundes Stockkämpfen geplant. Herzliche Einladung, aber bitte mit 3G!

Josef Dieste

## Aus dem Pastoralverbund

### Online-Vortrag am 6.11.2021 mit Prof. Dr. Hans Kessler

„Nahtod—ein Blick über die Grenze des Lebens? Aufgrund der medizinischen Fähigkeit zur Reanimation hört man heute vermehrt von Nahtod-Erfahrungen. Aber auch unabhängig von Todesnähe wird von ähnlichen Grenzerfahrungen berichtet. Sprengen solche Erfahrungen—ähnlich wie mystische Erfahrungen— unsere begrenzte Sicht vom Menschen, von der Wirklichkeit und von Gott? Sind sie ein Vorschein über den Tod hinaus?

Anmeldung per E-Mail bei [simon.wolter@pastoralverbund-stockkaempfen.de](mailto:simon.wolter@pastoralverbund-stockkaempfen.de). Der Link zur kostenlosen Teilnahme wird nach der Anmeldung zugesandt.

### Familienwochenende 2022 vom 17. - 19. Juni 2022

Wer Lust auf Gemeinschaft, Lagerfeuer, Schnitzeljagd, Bauen und Basteln, Quatschen, Zeit füreinander, Sport, Abschalten, Mitmachlieder, singen, Stockbrot, Spiele und Gottesdienst hat, sollte sich diesen Termin schon einmal vormerken! Es geht in das Haus Mariafrieden in Wallenhorst.

Mehr Informationen bei den Gemeindefereferenten Marion Forthaus oder Simon Wolter.

### Olivenholz-Schnitzereien aus Bethlehem

Am 30. und 31. Oktober 2021 werden direkt nach den Messen in unseren Kirchen Schnitzarbeiten aus Olivenholz zum Verkauf angeboten. Sie stammen von christlichen Holzschnitzern in Bethlehem.



Die Situation im heiligen Land Palästina / Bethlehem ist schwierig. Es herrscht eine hohe Arbeitslosigkeit. Die Menschen in Bethlehem haben keine Entfaltungsmöglichkeiten, weil Grenzposten sie in ihrer Freiheit einschränken. Gewaltige Mauern versperren ihnen den Weg nach

draußen. Die Hoffnung Arbeit zu finden wird unter solchen Lebensbedingungen im Keim erstickt.

Christliche Familien bangen um ihre Existenz. Ohne Arbeit können Eltern ihren Kindern keine Sicherheit geben. Viele Christen ringen daher mit der Entscheidung das heilige Land zu verlassen um anderswo ihr Glück zu finden.

Für eine bestimmte Menschengruppe besteht jedoch noch Hoffnung in Bethlehem zu bleiben, weil sie Arbeit haben. Es sind christliche Bethlehemer Schnitzer, die mit Olivenholz - Schnitzereien ihren Lebensunterhalt sichern.

Das Kunstwerk der Schnitzereien ist für viele christliche Palästinenser die einzige Möglichkeit ihre Existenz zu sichern. Mit dem Kauf von Kreuze, Krippen, die heilige Familie und weitere biblische geschnitzte Figuren können Weichen zum Verbleib christlicher Familien im heiligen Land gestellt werden. Die Chance dass diese Arbeiten nach draußen gelangen bedeutet für die Schnitzer ein Stück Selbstwert was man ihnen zurück gibt und natürlich das Überleben für die kleinen Handwerksbetriebe, weil immer wieder eingehende Aufträge der Händler die Arbeitsplätze der Schnitzer sichern.

Die Unterstützung ist ein Zeichen der Solidarität mit den Christen im heiligen Land, die zu einer immer bedrohlicheren Minderheit werden.

Wir empfehlen Ihnen die Arbeiten ihrer Aufmerksamkeit.

Eine kleine Gruppe christlicher Palästinenser aus Bethlehem ist zu Gast! *Elias*

## Aus Dekanat und Bistum

### Aufruf der deutschen Bischöfe zum Weltmissionssonntag 2021

Liebe Schwestern und Brüder,  
„Lasst uns nicht müde werden, das Gute zu tun“ (Gal 6,9), schreibt Paulus, der Völkerapostel, an die Gemeinden in Galatien. Dies ist auch das Leitwort für den Monat der Weltmission 2021. Lasst uns Gutes tun: Dieses Wort ist damals wie heute die Aufforderung zu einem Leben in Geschwisterlichkeit. Es gehört Mut dazu, auf Menschen zuzugehen und Brücken zu bauen. Die Aktion der Missio-Werke zeigt an den Beispielen von Nigeria und dem Senegal, was alles möglich ist, wenn Menschen aus diesem Geist heraus handeln. Beide Länder sind stark von der Corona-Pandemie betroffen. Armut und Jugendarbeitslosigkeit nähren Gewalt und religiösen Fundamentalismus. Entführungen und An-

schläge bringen Not und Elend, sie säen Furcht und Misstrauen. In dieser Lage setzt die Kirche auf den Dialog mit allen Menschen guten Willens. Sie bringt Christen und Muslime an einen Tisch, sodass Vertrauen entstehen kann und gemeinsames Tun möglich wird. Auf diese Weise wird die Hoffnung gestiftet, dass die verwundeten Gesellschaften geheilt werden können.

Wir bitten Sie: Beten Sie für unsere Schwes-tern und Brüder, die nicht müde werden, sich in Gottes Namen für ein gutes Miteinander einzusetzen. In Nigeria, im Senegal und weltweit. Bedenken Sie bei der Kollekte am 23./24.10. die Initiativen von Missio mit einer großzügigen Spende!

*Für das Erzbistum Paderborn, Hans-Josef Becker, Erzbischof von Paderborn*

**SONNTAG  
DER  
WELT-  
MISSION**  
24. OKT.  
2021

**missio**  
glauben.leben.geben.

## Gehen und Stehen

Zur 2. Synodalversammlung in Frankfurt

Es gibt diese Art von Versprechern, die genauso Richtiges sagen wie das, was man eigentlich zu Gehör bringen wollte. "Der Weg entsteht beim Gehen", wollte die Synodale Dr. Julia Eckstein, Theologin der Hochschule St. Georg, am vergangenen Wochenende sagen. Gesagt hat sie: "Der Weg entgeht beim Stehen."

Am Wochenende fand in Frankfurt die zweite Synodalversammlung statt und es war, wie das so ist, ein mühsames Unterfangen. Viele Texte, eine überladene Tagesordnung, Änderungsanträge, Abstimmungsreihen, Anträge zur Geschäftsordnung, Unterbrechungen, Verfahrensklärungen, verkürzte Redezeiten und und und. Wer seine Abneigung gegen den deutschen Sitzungskatholizismus pflegen wollte, fand reichlich Material. Und in der Tat: Wer wollte, konnte zwischen den vielen Papieren und Redebeiträgen übersehen, worum es bei diesem Unterfangen geht. Im Kern nämlich um die Frage: Ist die katholische Kirche willens und in der Lage, die Aufgabe, die ihr der Herr einst aufgetragen hat, auch in einer freiheitlichen demokratischen Gesellschaft zu leisten?

Diese Kirche sieht sich im Besitz einer wichtigen Information für die Menschen: nämlich, dass es in dieser Welt eine Kraft zum Guten gibt, die wir Gott nennen,

dass jeder und jede allen Grund hat, sich dem anderen und dem Leben zu vertrauen, dass Liebe und Frieden lohnen. Diese Information darf die Kirche nicht für sich behalten, sonst hätte sie sich selbst überflüssig gemacht bzw. sonst gäbe es die Kirche längst nicht mehr. "Geht in alle Welt und verkündet das Evangelium", hat der auferstandene Jesus gesagt und nicht: "Sagt es bloß keinem weiter!" Die Frage, ob und wie Kirche in einer freien Gesellschaft Kirche sein kann, ist nicht so neu und betrifft auch nicht nur Deutschland. Auch in anderen Teilen der Welt gibt es Unruhe. Im Grunde steht diese Frage seit der Aufklärung auf der Tagesordnung. Und je freier eine Gesellschaft wird, desto dringender stellt sie sich. Und desto mühsamer wird eine Antwort, denn man hat eine lange Tradition im Gepäck. Schon P. Alfred Delp, der nun wirklich nicht das Problem "Kirche in einer freien Gesellschaft" hatte, schrieb wenige Wochen vor seiner Hinrichtung 1945: "2.000 Jahre Geschichte sind nicht nur Segen und Empfehlung, sondern auch Last und schwere Hemmung." Was nun ist Segen, was Last? Das gilt es zu sortieren und dann das eine zu bewahren und das andere zu ändern, vielleicht sogar abzuwerfen. Der Synodale Weg wird das allein nicht leisten können, das wäre die endgültige Überforderung, aber er kann und soll und, ja, muss im Grunde, eine Art geistige Anschubfinanzierung sein. Deswegen ist es wichtig, diesen Weg zu gehen, unabhängig davon, wie er endet. Denn beim Stehen entgeht der Weg und das möge Gott verhüten.

*Aus: Der Dom, Kirchenmagazin im Erzbistum Paderborn, Claudia Auffenberg*

## Die Rolle der Religionen

### Fortsetzung von Seite 1:

Es gibt religiöse Akteure und Institutionen, die engere und vertrauensvollere Beziehungen zur Bevölkerung haben als so manche politischen Akteure. Sie sind lokal verankert und gut vernetzt. Dies bietet eine Reihe von Zugängen und damit Chancen in der Friedensförderung. Viele verfügen über institutionelle und menschliche, manchmal auch finanzielle Ressourcen, die zur Friedensförderung eingesetzt werden können. Viele religiöse Führer genießen eine hohe Glaubwürdigkeit und moralische Autorität. Sie verfügen daher auch über einen nicht unbeachtlichen politischen Einfluss. Einige können gut in politischen Konflikten vermitteln oder für gewaltfreie Lösungen werben, die von einer breiten Masse der Bevölkerung

akzeptiert werden können.

Religiöse Akteure und Institutionen sind oft auch da präsent, wo der Staat fragil und abwesend ist und seine Bürgerinnen und Bürger nicht ausreichend schützen und/oder versorgen kann. Sie übernehmen dort Rollen des Staates und können dies im Idealfall glaubhaft ohne politische Machtinteressen tun.

Moralische Autorität und internationale Vernetzung können einen gewissen Schutz bieten. Religiöse Akteure, die sich auf die Seite benachteiligter Bevölkerungsgruppen stellen, können auch dann noch Einfluss nehmen, Ungerechtigkeiten anprangern und sich ihre Kritikfähigkeit bewahren, wenn dies für andere Akteure schwierig oder gefährlich ist. Ihnen stehen im Gegensatz zu oppositionellen oder zivilgesellschaftlichen Akteuren so andere Möglichkeiten offen (z. B. in autoritären Regimen).

### Gewaltpotenzial von Religion

Die allerwenigsten Gewaltkonflikte drehen sich im Kern um religiöse Überzeugungen. Religion kann aber Konflikte befördern, wenn Konflikte religiös aufgeladen werden. Diese Instrumentalisierung von Religion kann von politischen Akteuren aus Machtmotiven bewusst herbeigeführt werden, teils in Allianz mit religiösen Akteuren, die einen politischen Machtanspruch stellen. Die Nähe religiöser Akteure zu ungerechten politischen Akteuren, aber auch die Vermischung von Staat, Nation und Religion, können gewaltfördernd wirken.

Studien zeigen, dass religiös konnotierte Gewaltkonflikte schwerer einer Verhandlungslösung zuzuführen sind. Dafür machen Kritiker einen absoluten Wahrheitsanspruch von Religion verantwortlich, der zur Schaffung exklusiver Identitäten und nicht zur Inklusion beiträgt. Dies führt zu irrationaler Gewaltanwendung, blindem Gehorsam und einer höheren Opfer- und Leidensbereitschaft.

Seit den 1990ern, vor allem seit dem 11. September 2001, ist weltweit ein statistischer Anstieg religiös begleiteter Gewaltkonflikte und von religiös motiviertem Terrorismus zu verzeichnen. Dies wiederum deutet auf das Ausbreiten extremistischer Netzwerke und zunehmende religiöse Radikalisierung hin. Studien zeigen aber auch: Die religiöse Bildung unter Extremisten ist meist sehr gering, Radikalisierung folgt vor allem säkularen Mustern.

*Thomas Kuller, aus „Gib Frieden, Grundlagen Praxistipps, Fastenaktion 2020“, S. 10-11, MISEREOR, In: Pfarrbriefservice.de*

## Information zur Wahl des Gesamtpfarrgemeinderates

Wahlberechtigt ist jede Katholikin und jeder Katholik, wenn diese am Wahltag mindestens 14 Jahre alt sind.

Die **Wahlvorschläge** hängen in den Kirchen aus. Anträge für **Briefwahl** können vom 15.10. - 3.11. gestellt werden. Im Pfarrbüro Halle, aber auch online auf der Homepage des Pastoralverbundes.

## Information zur Wahl der Kirchenvorstände

Wahlberechtigt sind alle Mitglieder der Gemeinde, die seit einem Jahr am Ort der Kirchengemeinde wohnen und mindestens 18 Jahre alt sind. Wählbar sind alle Wahlberechtigten, die am Wahltag das 21. Lebensjahr vollendet haben. Die **Vorschlagslisten** hängen in den Kirchen aus.

Anträge auf **Briefwahl** können vom 22.10.-3.11. im Pfarrbüro Halle gestellt werden – sie sind auch online über die Homepage des Pastoralverbundes möglich.

## Einladung zur Wahl

Zur Wahl der Kirchenvorstände in den Gemeinden unseres Pastoralverbundes für die Wahlperiode 2021-2027 und zur Wahl des Gesamtpfarrgemeinderates für die Wahlperiode 2021-2025 wird herzlich eingeladen.

Die Wahllokale sind am 6. bzw. 7.11. wie folgt geöffnet:

Herz Jesu Halle (mit St. Michael Werther):

Im **Gemeindezentrum Oase**, Schulstr. 16  
Sa. 6.11.: 16.30-17 Uhr u. 18-18.30 Uhr  
So. 7.11.: 9.30-10 Uhr u. 11-11.30 Uhr

Im **Pfarrheim St. Michael, Werther**, Ravensberger Str. 62:  
am So. 7.11. von 12.15 - 12.45 Uhr  
Bitte beachten: Gemeindemitglieder aus Halle und Werther können in beiden Orten wählen!

In allen anderen Gemeinden kann nur in der Wohnortgemeinde gewählt werden.

St. Johannes Evangelist Stockkämpen:  
im Pfarrheim Stockkämpen, Eichenweg 24  
Sa. 6.11. von 15.30 - 16.30 Uhr

St. Hedwig Steinhagen:  
Im Pfarrheim, Breslauer Str. 9  
Sa. 6.11.: 18-18.30 Uhr u. 19.30-20 Uhr  
So. 7.11.: 10.45-11.15 u. 12.15-12.45 Uhr

St. Marien u. St. Nikolaus Borgholzsh.  
Im Gemeindezentrum, Rosenberger Str. 1  
So. 7.11.: 9.30-10 Uhr u. 11-11.30 Uhr

St. Michael Vermold:  
Im Pfarrheim, Kämpenstr. 8  
So. 7.11.: 10.45-11.15 u. 12.15-12.45 Uhr

## Wir gratulieren!

All denen, die in diesen Wochen ihren Geburtstag feiern, wünschen wir ein gutes neues Lebensjahr und Gottes reichen Segen!

## Wir gedenken der Verstorbenen

### Schriftworte:

Schriftworte für Werktage u. Sonntage:  
[www.erzabtei-beuron.de/schott/](http://www.erzabtei-beuron.de/schott/)

### Beichtgelegenheit zur Zeit nur nach persönlicher Vereinbarung

### Kollektenergebnisse:

Kollekte am 25./26.9. für die Förderung von Priesterberufen in Lateinamerika  
Halle/Werther: 165,31 EUR  
Steinhagen: 59,77 EUR  
Vermold 49,86 EUR  
Borgholzhausen: 29,55 EUR

Kollekte am 2./3.10. für die Kirchen und Gemeindezentren (eigene Gemeinde)  
Halle/Werther: 206,70 EUR  
Steinhagen: 68,37 EUR  
Vermold 17,10 EUR  
Borgholzhausen: 16,00 EUR

Kollekte am 9./10.10. für Hilfe in Notlagen in der eigenen Gemeinde  
Halle/Werther: 116,20 EUR  
Steinhagen: 94,29 EUR  
Vermold 41,40 EUR

### Kollektenzwecke:

Kollekte am 16./17.10. für Blumenschmuck in der eigenen Gemeinde

Kollekte am 23./24.10. für MISSIO

Kollekte am 30./31.10. /1.11. für die kath. Öffentlichen Büchereien (25%) u. für die eigene Gemeinde

Kollekte an Allerseelen (2.11.) für die Priesterausbildung in Osteuropa

Kollekte am 6./7.11. für die Kirchen und Gemeindezentren

Bitte legen Sie Ihre Spende in das Kollektenkörbchen am Ausgang! Danke!

V.i.S.d.P.:  
Pfarrer Josef Dieste, Halle

## Im Notfall: 0175 55 80 606

Pfarrbüros im Pastoralverbund:  
Pfarrsekretärin Gordana Boljat  
Pfarrsekretärin Beate Cloes

Zentrales Pfarrbüro Halle  
Bismarckstr. 13, 33790 Halle (Westf.)  
Telefon 05201 / 9 71 93 80 Fax 9 71 93 82  
pfarrbuero@  
pastoralverbund-stockkaempen.de  
Mo.+ Fr. 10 -11.30 Uhr; Mi 16.30-18 Uhr

Pfarrbüro Steinhagen  
St.-Hedwig-Str. 12, 33803 Steinhagen  
Telefon 05204 / 22 74 Fax 8 91 80  
pfarrbuero@  
pastoralverbund-stockkaempen.de

Pfarrbüro Vermold  
Kämpenstr. 8, 33775 Vermold  
Telefon 05423 / 24 35, Fax 9 51 68 35  
pfarrbuero@  
pastoralverbund-stockkaempen.de

Verwaltungsleiter Thomas Rudolph  
05201 / 9 71 93 85 oder 0151 15 62 25 64  
thomas.rudolph@  
pastoralverbund-stockkaempen.de

Pfarrer Josef Dieste  
05201 / 9 71 93 80  
josef.dieste@  
pastoralverbund-stockkaempen.de

Pastor Michael Krischer  
05423 / 24 35  
michael.krischer@  
pastoralverbund-stockkaempen.de

Pfarrer i. R. Manfred Risse  
05425 / 2 45

Diakon Heinrich Bittner  
05204 / 8 70 02 22  
heinrich.bittner@  
pastoralverbund-stockkaempen.de

Gemeindereferentin Marion Forthaus  
05425 / 93 29 02  
marion.forthaus@  
pastoralverbund-stockkaempen.de

Gemeindereferent Simon Wolter  
05204 / 9 29 83 24  
simon.wolter@  
pastoralverbund-stockkaempen.de

